

# Religiöse Lehren prägen die Politik und das Sozialklima

## Wo sich „Böses“ zeigt, ist *konstruktives* Vorgehen erforderlich

### Inhalt:

1. Der politische Umgang mit „Bösem“ kann zu mörderischen klimatischen Umweltgegebenheiten führen.... 1
2. Die Achtung der Würde des Menschen dient zufriedenstellendem Zusammenleben..... 4
3. Politisches Handeln beruht üblicherweise auf weltanschaulichen Grundlagen – auf Menschenbildern ..... 5
  - 3.1 Auslegungen (Interpretationen) biblischer Texte lösten weltweit Verheerendes aus ..... 6
  - 3.2 Klärungen der Ursachen schädlichen Handelns ermöglichen konstruktives Vorgehen..... 9
  - 3.3 Das Subsidiaritätsprinzip – der Kern demokratischer Rechtsstaatlichkeit – lässt sich auf Aussagen von Jesus von Nazareth zurückführen..... 12

### 1. Der politische Umgang mit „Bösem“ kann zu mörderischen klimatischen Umweltgegebenheiten führen

Wie Politiker\*innen auf „Böses“ reagieren, schilderte beispielsweise Rainer Luyken in einem Artikel in der Wochenzeitschrift DIE ZEIT: „Jagd auf das Böse. Der Fall Mary Bell und die neue Politik der Härte gegen das Verbrechen.“<sup>1</sup>

Anscheinend tendieren staatliche Instanzen dazu, nicht nur auf Terrorist\*innen, Amokläufer\*innen und schwerste Schäden anrichtende Verbrecher\*innen mit Härte und Unverständnis zu reagieren, sondern auch auf Menschen, die in friedfertiger Weise darauf hinweisen, dass staatlicherseits für die *Unantastbarkeit der Menschenwürde* über die Achtung und den Schutz der Menschenrechte zu sorgen ist. Gemäß Artikel 1 des Grundgesetzes gehören zu diesen Rechten insbesondere das Recht auf Leben, auf körperliche und seelische Unversehrtheit sowie auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit.<sup>2</sup>

Wer sich mutig, also mit Zivilcourage, für derartiges, das freie, selbstbestimmte Leben aller Menschen unterstützendes und schützendes, menschliches Handeln einsetzt, begibt sich in die Gefahr, im Einflussbereich des türkischen Präsidenten Erdogan, der chinesischen Zentralregierung und von Machthaber\*innen in anderen Staaten als „böse(r)“ Gegner\*in, sogar als Feind\*in, betrachtet zu werden, der/die „unschädlich“ zu machen sei. Beispielsweise wurde die deutsche Kapitänin Carola Rackete vom ehemaligen italienischen Innenminister Matteo Salvini wie eine Verbrecherin behandelt, nachdem sie aus Libyen kommende Flüchtende im Mittelmeer aus Seenot gerettet hatte.<sup>3</sup>

Angesichts solcher Vorkommnisse entsteht der Eindruck, dass politische Amtsträger\*innen *allzu oft* mit Überforderung – und damit *zu wenig* mit auf *Sachkompetenz* beruhendem Verständnis und Vernunft<sup>4</sup> – auf Anliegen *andersdenkender* Mitmenschen reagieren: Gegenwärtig kommt es in Hongkong und in anderen Regionen der Erde zu Eskalationen, die überraschend schnell in weltweit-flächendeckende kriegerische Auseinandersetzungen übergehen (können)

<sup>1</sup> Die ZEIT Nr. 21, 14.05.1998, S. 13-16. <https://www.zeit.de/1998/21/marybell.txt.19980514.xml>

<sup>2</sup> Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungsordnung. [www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf)

<sup>3</sup> „Ihr wurden Gehorsamsverweigerung gegenüber Vollstreckungsbeamten, Widerstands- oder Gewaltakte gegen ein Kriegsschiff und verbotswidrige Schifffahrt in italienischen Hoheitsgewässern vorgeworfen.“ [https://de.wikipedia.org/wiki/Carola\\_Rackete](https://de.wikipedia.org/wiki/Carola_Rackete)

<sup>4</sup> Wie sich der deutsche Staat globalen Beraterfirmen ausliefert, SPIEGEL-Titel Nr. 5/2019, 26.01.2019 S. 15 ff. <https://www.spiegel.de/plus/deutschland-wie-sich-der-staat-globalen-beraterfirmen-ausliefert-a-00000000-0002-0001-0000-000162036086>

und *anhand von Vernunft* nicht mehr zweckmäßig geregelt werden können.<sup>5</sup> Derartige Erfahrungen hatten 1971 Willy Brandt zu der Feststellung veranlasst: „*Krieg ist nicht mehr die ultima ratio, sondern die ultima irratio.*“<sup>6</sup> Was zur Achtung der *Unantastbarkeit der Menschenwürde* notwendig ist, scheint allzu vielen Menschen nicht bekannt zu sein – oder es wurde von ihnen „vergessen“.<sup>7</sup>

Weil gegen diese Achtung verstoßendes, also *grundgesetzwidriges*, Handeln allzu verbreitet ist, sah sich Angela Merkel (auf der Grundlage ihrer Identität als Pfarrerstochter *im Sinne der der Christologie*) in ihrer Neujahresansprache 2017 gehalten, es der Bevölkerung bewusst werden zu lassen:

*„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Ringen um richtige Antworten gehört zu einer lebendigen Demokratie. Wir sind - im besten Sinne - eine vielstimmige Gesellschaft. Zugleich einen uns die Werte unseres Grundgesetzes: also die Achtung vor der unantastbaren Würde jedes einzelnen Menschen und seiner Freiheitsrechte. Dass wir uns wieder stärker bewusst werden, was uns im Innersten zusammenhält, dass wir wieder deutlicher das Gemeinsame in den Vordergrund stellen, dass wir uns bemühen, wieder mehr Achtung vor dem anderen zu haben, und zwar Achtung im umfassenden Sinne - aufmerksam sein, wirklich zuhören, Verständnis aufbringen -, das sind meine Wünsche für das neue Jahr.“* Ihre Rede war reich an Wünschen und Zielen. Diese verbinden uns miteinander: Nahezu allen Menschen dürften diese am Herzen liegen. Vor allem auch denen, die sich, wie sie in dieser Rede sagte, „*Sorgen über den Zusammenhalt in Deutschland machen. Schon lange gab es darüber nicht mehr so unterschiedliche Meinungen. Manche sprechen gar von einem Riss, der durch unsere Gesellschaft geht.*“<sup>8</sup>

Wenn wir uns *ihrer Meinung nach* auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung befänden, müsste Angela Merkel solche Sorgen nicht erwähnen und solche Wünsche und Ziele nicht formulieren. Mithin muss es darum gehen, sich *nun* auf diesen Boden zu begeben.

Dafür, dass sich „das Deutsche Volk“ seit der Verabschiedung des Grundgesetzes im Jahr 1949 *jedemals* auf diesem Boden befand, existieren keine zuverlässigen Beweise. Demgegenüber lässt sich leicht überzeugend belegen, dass dies seit 1949 noch *nie hinreichend* der Fall gewesen ist. Das verdeutlichte beispielsweise die kapitalismuskritische Haltung der ehemaligen ZEIT-Herausgeberin Marion Gräfin Dönhoff: „*Zivilisiert den Kapitalismus! Entfesselte Freiheit und Geld sind nicht genug. Plädoyer für einen neuen Bürgersinn.*“<sup>9</sup> Eine aktualisierte Darstellung ihrer

---

<sup>5</sup> Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann.

[www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf)

<sup>6</sup> Ultima Ratio (lat.) = höchste Vernunft; ultima irratio (lat.) = höchste Unvernunft = Kurzsichtigkeit, Dummheit. Vortrag des Bundeskanzlers Willy Brandt zum Thema „Friedenspolitik in unserer Zeit“ in der Universität Oslo am 11. Dezember 1971 anlässlich der Verleihung des Friedensnobelpreises.

<https://www.nobelprize.org/prizes/peace/1971/brandt/26047-willy-brandt-nobelvorlesung/>

<sup>7</sup> Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungsordnung. [www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Workshop zum Thema „Menschenrechte“.

[www.imge.info/extdownloads/WorkshopZumThemaMenschenrechte.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/WorkshopZumThemaMenschenrechte.pdf)

<sup>8</sup> [www.faz.net/aktuell/politik/inland/die-neujahrsansprache-von-angela-merkel-in-voller-laenge-15367369.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/die-neujahrsansprache-von-angela-merkel-in-voller-laenge-15367369.html)

Thomas Kahl: Wozu ist Weihnachten 2017 gut? Besinnung auf das, worauf es ankommt: Das Allgemeinwohl [www.imge.info/extdownloads/WozuIstWeihnachten2017Gut\\_BesinnungAufDasWoraufEsAnkommt.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/WozuIstWeihnachten2017Gut_BesinnungAufDasWoraufEsAnkommt.pdf)

<sup>9</sup> <https://www.zeit.de/1996/36/rede.txt.19960830.xml> Ihr Beitrag befindet sich auch in einem Band, der herausgegeben wurde vom ehemaligen Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg und Vorsitzenden der CDU Baden-Württemberg Erwin Teufel: Was hält die moderne Gesellschaft zusammen? edition suhrkamp 1996. In dieser Schrift äußerten sich etliche Politiker, prominente Gelehrte, Professoren unterschiedlicher Fachrichtungen, auch etliche mit juristischem Ausbildungshintergrund. Doch *niemand*, der in dieser Schrift zu Wort kam, sah und erläuterte das Grundgesetz ausdrücklich als das, was dem Zusammenleben in Deutschland zugrunde liegt. Zu seinem Verständnis existieren viele unterschiedliche Lehrmeinungen und Kommentare, und somit bis heute noch kein Konsens.

Überzeugungen erschien mit dem Titel: „Für unsere globalen Probleme reichen die finanziellen Mittel nicht. Empfehlungen zu Nützlichem und Wünschenswertem.“<sup>10</sup>

In diesem Bürgersinn äußerte sich Angela Merkel (in ihrer Identität als Naturwissenschaftlerin) in ihrer Harvard-Rede am 31.05.2019:

„... Der Klimawandel bedroht die natürlichen Lebensgrundlagen. Er und die daraus erwachsenden Krisen sind von Menschen verursacht. Also können und müssen wir auch alles Menschenmögliche unternehmen, um diese Menschheitsherausforderung wirklich in den Griff zu bekommen. ... Veränderungen zum Guten sind möglich, wenn wir sie gemeinsam angehen. In Alleingängen wird das nicht gelingen. ... Mehr denn je müssen wir multilateral statt unilateral denken und handeln, global statt national, weltoffen statt isolationistisch. Kurzum: gemeinsam statt allein. ... Stellen wir den Menschen mit seiner Würde und in all seinen Facetten in den Mittelpunkt oder sehen in ihm nur den Kunden, die Datenquelle, das Überwachungsobjekt? ... Ich habe gelernt, dass auch für schwierige Fragen Antworten gefunden werden können, wenn wir die Welt immer auch mit den Augen des anderen sehen. Wenn wir Respekt vor der Geschichte, der Tradition, der Religion und der Identität anderer haben. Wenn wir fest zu unseren unveräußerlichen Werten stehen und genau danach handeln. ... Freilich, dafür braucht es durchaus Mut. Vor allem braucht es Wahrhaftigkeit gegenüber anderen und – vielleicht am wichtigsten – gegenüber uns selbst. Wo wäre es besser möglich, damit anzufangen, als genau hier an diesem Ort, an dem so viele junge Menschen aus der ganzen Welt unter dem Motto der Wahrheit gemeinsam lernen, forschen und die Fragen unserer Zeit diskutieren? Dazu gehört, dass wir Lügen nicht Wahrheiten nennen und Wahrheiten nicht Lügen. Es gehört dazu, dass wir Missstände nicht als unsere Normalität akzeptieren. ...“<sup>11</sup>

Wie man das Ausmaß von erlebtem „Bösem“ an verschiedenen Orten der Erde – in Analogie zu den Klimavariablen Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit etc. – messtechnisch erfassen und vergleichen kann, wird weltweit seit über 60 Jahren von Bio- und Ökolog\*innen, Ärzt\*innen, Psycholog\*innen und Erziehungswissenschaftler\*innen erforscht. Seitdem lässt sich erhaltensames, gesundheitsförderliches, begeisterndes „gutes“ Klima ebenso klar ermitteln wie depressiv-krankmachendes, Aggressivität herausforderndes, lebensgefährdendes, zerstörerisches, tödliches, mörderisches „böses“ Klima.<sup>12</sup> Anhand vielfältiger Experimente konnte zuverlässig geklärt werden, was zweckmäßigerweise zu tun ist, um je nach Bedarf „böses“ in „gutes“ oder „gutes“ in „böses“ Klima zu verwandeln. Solche Forschungsprojekte findet man in der Sozialpsychologie und den Erziehungswissenschaften unter den Stichworten „Gruppendynamik“, „Soziales Lernen“ und „Lern-, Arbeits- und Sozialklima.“<sup>13</sup> Anhand solcher empirisch-

---

<sup>10</sup> [www.imge.info/extdownloads/Fuer-globale-Probleme-reichen-finanzielle-Mittel-nicht.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Fuer-globale-Probleme-reichen-finanzielle-Mittel-nicht.pdf) Auf den Punkt brachte die Problematik Bojan Kustura: „Der Ursprung des Bösen und der Algorithmus der Zerstörung: Geld, Wert und globalökonomische Implikationen für sozioökonomisches Handeln am Beispiel der Tiv.“ GRIN Verlag 2013.

<sup>11</sup> Rede der Kanzlerin im Wortlaut. Was Merkel in Harvard sagte. ntv 31.05.2019 <https://www.n-tv.de/politik/Was-Merkel-in-Harvard-sagte-article21059002.html>

<sup>12</sup> Kurt Lewin, Lippitt, R. and White, R.K. (1939). Patterns of aggressive behavior in experimentally created social climates. *Journal of Social Psychology*, 10, 271-301 <https://de.wikipedia.org/wiki/Führungsstil>  
Thomas N. Kahl: Welche Informationen kann der Einsatz von Klima-Skalen einem Lehrer liefern? In: Ingenkamp, K. (Hrsg.): *Sozial-emotionales Verhalten in Lehr- und Lernsituationen*. Bericht über die 34.Tagung der Arbeitsgruppe für empirische pädagogische Forschung in der DGfE vom 28.-30.9.1983 in Landau/Pfalz. *Erziehungswiss. Hochschule Rheinland-Pfalz, Landau* 1984, S. 93-104.

Thomas N. Kahl: Students' social background and classroom behaviour. In: Husen, T./ Postlethwaite, T. N. (eds.): *The International Encyclopedia of Education*. Pergamon, Oxford 1985, pp. 4890-4900.

<sup>13</sup> Peter R. Hofstätter : *Gruppendynamik. Kritik der Massenpsychologie*. Rowohlt: Hamburg 1971

Lutz Schwäbisch, Martin Siems: *Anleitung zum sozialen Lernen für Paare, Gruppen und Erzieher: Kommunikations- und Verhaltenstraining* Rowohlt Taschenbuch 1974.

Bekannte Filme zu solchen Experimenten sind „Das Experiment“ von Oliver Hirschbiegel (2001)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Das\\_Experiment\\_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Experiment_(Film)) und „Die Welle“ von Dennis Gansel (2008)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Welle\\_\(2008\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Welle_(2008))

Thomas N. Kahl: *Unterrichtsforschung. Probleme, Methoden und Ergebnisse der empirischen Untersuchung unterrichtlicher Lernsituationen*. Kronberg/Ts.: Scriptor Verlag 1977.

experimenteller Befunde ließ sich die Nützlichkeit der Menschenrechte zur Förderung des Allgemeinwohles mit eindeutiger Evidenz belegen und beweisen.<sup>14</sup>

Immer wieder haben Menschen die Naturgewalten mit der Macht göttlicher Instanzen gleichgesetzt. Sie haben eine unwiderstehlich hohe Energie. Nur wenn sich eine Spezies als hinreichend anpassungsfähig erweist, hat sie eine Chance, zu überleben. Der Menschheit steht auf der Erde der Untergang bevor, wenn sie hier weiterhin so wie bisher den Naturgesetzen zuwiderhandelt. Wie sehr Menschen die Naturgesetze missachten, zeigt uns der Klimawandel. Destruktiver mitmenschlicher (= sozialer) Umgang, insbesondere in Formen kriegerischer Auseinandersetzungen (Diskriminierung, Mobbing, Versklavung, Ausbeutung, Betrug, Vortäuschung falscher Tatsachen, Konkurrenz unter Menschen, Unternehmen, Parteien etc.) gehört zu dessen Hauptursachen.

## 2. Die Achtung der Würde des Menschen dient zufriedenstellendem Zusammenleben

Zu dem, was es mit „dem Bösen“ auf sich hat und wie sich damit bestmöglich umgehen lässt, um es zugunsten von „Gutem“ endgültig aufzulösen, hatte Immanuel Kant beigetragen, indem er den *kategorischen Imperativ* als ein generell allen Menschen gerecht werdendes Handlungsvorgehen darstellte,<sup>15</sup> insbesondere in seiner Schrift „Zum ewigen Frieden“ (1795/96). Vermutlich hatten zu seinen Erkenntnissen auch Formulierungen aus der französischen *Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789* beigetragen. Diese erfolgten damals als Reaktion auf eklatant dekadentes Staatsversagen:

„Da die Vertreter des französischen Volkes, als Nationalversammlung eingesetzt, erwogen haben, dass die Unkenntnis, das Vergessen oder die Verachtung der Menschenrechte die einzigen Ursachen des öffentlichen Unglücks und der Verderbtheit der Regierungen sind, haben sie beschlossen, die natürlichen, unveräußerlichen und heiligen Rechte der Menschen in einer feierlichen Erklärung darzulegen, damit diese Erklärung allen Mitgliedern des gesellschaftlichen Körpers beständig vor Augen ist und sie unablässig an ihre Rechte und Pflichten erinnert; damit die Handlungen der gesetzgebenden wie der ausübenden Macht in jedem Augenblick mit dem Endzweck jeder politischen Einrichtung verglichen werden können und dadurch mehr geachtet werden; damit die Ansprüche der Bürger, fortan auf einfache und unbestreitbare Grundsätze begründet, sich immer auf die Erhaltung der Verfassung und das Allgemeinwohl richten mögen...“<sup>16</sup>

---

<sup>14</sup> Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungsordnung. [www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Der politisch-gesellschaftliche Nutzen der Achtung der Würde des Menschen sowie von Psychotherapie/Coaching. [www.imge.info/extdownloads/NutzenDerWuerde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/NutzenDerWuerde.pdf)

Thomas Kahl: Orientierungshilfen zum menschlichen Umgang miteinander. Was ergibt sich angesichts des Grundgesetz-Gebotes „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ (Art. 1 (1) GG)?

[www.imge.info/extdownloads/OrientierungshilfenZumMenschlichenUmgangMiteinander.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/OrientierungshilfenZumMenschlichenUmgangMiteinander.pdf)

Thomas Kahl: Von der Selbstzerstörung hin zur Selbstheilung: Wie wir dumm und lebensunfähig oder stattdessen vollkommener werden können. [www.imge.info/extdownloads/VonDerSelbstzerstoerungZurSelbstheilung.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/VonDerSelbstzerstoerungZurSelbstheilung.pdf)

Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann.

<http://www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf>

<sup>15</sup> Zur Förderung der Anerkennung der Gleichberechtigung und der Gleichwertigkeit aller Menschen hatte Jesus von Nazareth Worte verwendet, die der sogenannten „Goldenen Regel“ entsprechen: „Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten!“ (Mt 7,12)

Goldene Regel [https://de.wikipedia.org/wiki/Goldene\\_Regel](https://de.wikipedia.org/wiki/Goldene_Regel)

Das Evangelium nach Matthäus, Kapitel 7 <https://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/bibel/mt7.html>

Josef Bordat: Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!

<https://jobo72.wordpress.com/2012/06/26/alles-was-ihr-also-von-anderen-erwartet-das-tut-auch-ihnen/>

Markus Weber: Der kategorische Imperativ – Gemeinsamkeit aller Weltreligionen.

<http://guardianoftheblind.de/blog/2009/09/08/der-kategorische-imperativ-gemeinsamkeit-aller-weltreligionen/>

<sup>16</sup> G. Franz: Staatsverfassungen. Eine Sammlung wichtiger Verfassungen der Vergangenheit und Gegenwart in Urtext und Übersetzung. München 1950, Neuauflage 1964, S. 286 ff.



Die Empfehlung, ja die *verfassungsmäßige Verpflichtung*, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen, ergab sich aufgrund von immer wieder bestätigten Erkenntnissen zu Naturgesetzmäßigkeiten, die aus naturwissenschaftlichem Forschungsvorgehen hervorgingen.<sup>17</sup> Naturwissenschaftliches Handeln erweist als *unübertrefflich erfolgreich*, weil es ihm um das Entdecken der Wahrheit geht und um wahrheitsgemäßes Vorgehen: Ihm liegt das Bemühen zugrunde, alles erkunden, verstehen und möglichst klar darstellen zu wollen und zu können, was Menschen zunächst als unklar, rätselhaft, geheimnisvoll, unverständlich, unergründlich erschien – was sie deshalb oft als etwas Lebensbedrohliches, Gefährliches verängstigte, was sie auch verzweifeln ließ. Naturwissenschaftliches Handeln erforscht und ordnet Verborgenes, Hintergründiges und noch Unbekanntes in der Absicht, erarbeitete Erkenntnisse (*auf*)*klärend* so präsentieren zu können, dass sie möglichst vielen Menschen einleuchten: Möglichst alles soll für diese gedankenlogisch sowie gefühlsmäßig nachvollziehbar werden können. Indem naturwissenschaftliches Vorgehen Menschen ermöglicht und erleichtert, wertvolle, zuverlässige und evident gültige Erkenntnisse zu verstehen und diesen entsprechend selbstständig praktisch zu handeln, können Menschen dazu befähigt werden, in optimaler Weise zur Glückseligkeit anderer Menschen – und damit zugleich auch zu ihrer eigenen Glückseligkeit – beizutragen.<sup>18</sup> Vom Streben nach Glück („Pursuit of Happiness“) war auch im Zusammenhang mit den Menschenrechten in der *Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika* die Rede.<sup>19</sup>

Die naturwissenschaftliche Strategie zur Förderung von menschlichen Kompetenzen – von Knowhow und weisem Handeln – beruht vor allem darauf, eigene Gedanken, Überlegungen und Handlungsweisen anderen Menschen so gut wie möglich verständlich (= nachvollziehbar) machen zu wollen – also dazu Erklärendes darzustellen. Naturwissenschaftlich ausgerichteten Menschen liegt es vielfach fern, ihr methodologisches Vorgehen und ihre Erkenntnisse gegenüber Vertreter\*innen anderer Standpunkte vertreten, verteidigen oder durchsetzen zu wollen. Wenn sie sich öffentlich zu etwas äußern, so konzentrieren sie sich sinnvollerweise auf die Darstellung menschlicher Haltungen und Handlungen sowie auf deren kausal-logische Folgen. Aus naturwissenschaftlicher Sicht ist keinerlei Befähigung und Berechtigung erkennbar, Menschen aufgrund ihrer Handlungen zu be- oder zu verurteilen.<sup>20</sup> Denn Naturwissenschaftlichkeit bemüht sich vorrangig um das Verstehen von Gegebenheiten und Entwicklungsprozessen sowie um deren konstruktive Förderung zugunsten des Allgemeinwohls.

### **3. Politisches Handeln beruht üblicherweise auf weltanschaulichen Grundlagen – auf Menschenbildern**

Die Verbundenheit von Weltanschauungen bzw. religiösen Lehren mit konkretem politischem und wirtschaftlichem Handeln zeigte sich beispielsweise in den Arbeiten des Religions- und Organisationssoziologen sowie Nationalökonom Max Weber (1864-1920).<sup>21</sup> In ähnlicher Weise wie Max Weber weist Hinnerk Wißmann, Professor für Öffentliches Recht,

---

<sup>17</sup> Siehe Fußnote 14.

<sup>18</sup> Thomas Kahl: Deutschland und die Welt brauchen Papst Franziskus dringend. Ein Gebet von Franz von Assisi beruht auf dem Verhalten Jesu Christi, der sich für die Achtung der Grundrechte eingesetzt hatte.

[www.imge.info/extdownloads/DeutschlandBrauchtPapstFranziskusDringend.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DeutschlandBrauchtPapstFranziskusDringend.pdf)

Thomas Kahl: Das Rechtswesen soll für friedliches Zusammenleben sorgen. Psychotherapie hat ebenfalls diesen Auftrag. [www.imge.info/extdownloads/DasRechtswesenSollFuerFriedlichesZusammenlebenSorgen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DasRechtswesenSollFuerFriedlichesZusammenlebenSorgen.pdf)

<sup>19</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Unabhängigkeitserklärung\\_der\\_Vereinigten\\_Staaten](https://de.wikipedia.org/wiki/Unabhängigkeitserklärung_der_Vereinigten_Staaten)

<sup>20</sup> Thomas Kahl: Ein Plädoyer für die Rehabilitation von Medizinnobelpreisträger Tim Hunt. Seine Verurteilung und Amtsenthebung sind rechtsstaatlich nicht gerechtfertigt.

[www.imge.info/extdownloads/EinPlaedoyerFuerDieRehabilitationVonMedizinnobelpreistraegerTimHunt.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/EinPlaedoyerFuerDieRehabilitationVonMedizinnobelpreistraegerTimHunt.pdf)

<sup>21</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Max\\_Weber](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Weber)

Verwaltungswissenschaften, Kultur- und Religionsverfassungsrecht an der Universität Münster, gegenwärtig auf die Zweckmäßigkeit von *Freiheit* im Rahmen von Bildungsmaßnahmen hin.<sup>22</sup>

Was als *angemessenes und sinnvolles Handeln* angesehen wird, ergibt sich weitgehend aus dem *Menschenbild* derjenigen Instanzen, die darüber entscheiden, *wie wann* zu handeln ist. Alle hier zu klärenden Fragen und die dabei zu berücksichtigenden Problematiken fallen in den Zuständigkeitsbereich der Fachgebiete, die sich mit *Werten und Normen* befassen – mit dem, was sittlich, moralisch und ethisch als „richtig“ anzusehen ist.<sup>23</sup>

### 3.1 Auslegungen (Interpretationen) biblischer Texte lösten weltweit Verheerendes aus

In ähnlicher Weise wie der katholische Psychiater und Psychoanalytiker Albert Görres (1918-1996) geht die ZEIT-Redakteurin Sabine Rückert in einem aktuellen Beitrag<sup>24</sup> von einem Menschenbild aus, das maßgeblich auf den Kirchenlehren des Bischofs Augustinus von Hippo (354-430 n. Chr) beruht. Augustinus gilt als Erfinder der kirchlichen Erbsündenlehre sowie der *religiösen* Rechtfertigung von Gewaltmaßnahmen gegenüber Andersdenkenden.<sup>25</sup> Aus seinen Lehren ging die biblische Anthropologie der *mittelalterlichen Scholastik* hervor. Dazu betonte Albert Görres:

„Die verschiedenen Schulen der Psychologie, insbesondere der Psychoanalyse, sind insofern Formen biblischer Anthropologie, als sie die Psychologie des Menschen der verlorenen Integrität unter der krebsartigen Wucherung der gnoseologischen, libidinösen und irrazibilen Konkubiszenz aufzeigen. Psychoanalyse ist die anschauliche Darstellung des Begriffes „Fleisch“ bei Paulus und „Welt“ bei Johannes.“<sup>26</sup>

„Von 1966 bis 1973 war Görres Vorstand des Psychologischen Instituts und der Abteilung für Angewandte Psychologie und Tiefenpsychologie an der [Ludwig-Maximilians-Universität](http://www.lmu-muenchen.de) (LMU) München. 1973 wurde er Direktor des Klinischen Instituts für Medizinische Psychologie und Psychotherapie an der Medizinischen Fakultät der [Technischen Universität \(TU\) München](http://www.tu-muenchen.de). Dieses Amt hatte der Ordinarius bis zu seiner [Emeritierung](http://www.lmu-muenchen.de) 1983 inne.“<sup>27</sup>

*Scholastik* stammt von *schola* (lat.) = *Schule*. *Scholastik* ist eine Sammelbezeichnung für die Wissenschaften des lateinischen Mittelalters (9. – 15. Jahrhundert), vor allem für die Philosophie und Theologie. Charakteristisch für die gesamte Scholastik sind ihre Theologieabhängigkeit, ihre Text, Autoritäts- und Schulgebundenheit, ihre Dogmatik. Gemäß der *scholastischen* Denktradition entscheiden *Auslegungen der Bibel* darüber, wie der Staat und alles in ihm zu definieren, zu verstehen und praktisch zu gestalten sind: Staat und Gesellschaft werden hier als von *biblisch-juristischen Traditionen* begründete Gegebenheiten dargestellt. Darin spielten die (Erb-) Sündenlehre und der Schuldbegriff eine zentrale Rolle. Weil mit Selbstverständlichkeit davon ausgegangen wurde, dass in der Theologie die ewig gültige (Glaubens-)Wahrheit bereits vorliegt, ist *Ziel* der Scholastik nicht die *Wahrheitsfindung*, sondern die rationale Begründung,

<sup>22</sup> Hinnerk Wißmann: Jurastudium. Hier geht es um Indianer, nicht um Häuptlinge. FAZ 14.12.2014 [www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/jurastudium-ein-plaedoyer-fuer-mehr-selbststaendiges-denken-13284335.html](http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/jurastudium-ein-plaedoyer-fuer-mehr-selbststaendiges-denken-13284335.html)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Hinnerk\\_Wißmann](https://de.wikipedia.org/wiki/Hinnerk_Wißmann)

<sup>23</sup> Thomas Kahl: Es gibt verschiedene Formen rechtlichen Vorgehens: konstruktive und kriminell-destruktive. Zur Orientierung verhilft die ethisch-moralische Stufentheorie von Lawrence Kohlberg.

[www.imge.info/extdownloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf)

<sup>24</sup> Sabine Rückert: Je friedlicher, desto blutrünstiger. In: DIE ZEIT Nr. 48/2019, S. 16.

<https://www.zeit.de/2019/48/das-boese-gewalt-mord-totschlag#comments>

<sup>25</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Augustinus\\_von\\_Hippo](https://de.wikipedia.org/wiki/Augustinus_von_Hippo)

<sup>26</sup> Albert Görres: Psychologische Bemerkungen über die Erbsünde und ihre Folgen. In: Christoph Schönborn, Albert Görres, Robert Spaemann: Zur kirchlichen Erbsündenlehre. Stellungnahmen zu einer brennenden Frage. Johannes Verlag Einsiedeln, Freiburg 1994 (2. Aufl.), S. 28.

<sup>27</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Albert\\_Görres](https://de.wikipedia.org/wiki/Albert_Görres)

Deutung, Systematisierung und Verteidigung der Wahrheit gewesen, auch Andersdenkenden gegenüber.

Die Annahme, die scholastischen „Wahrheiten“ oder auch andere Meinungen, etwa die Resultate parlamentarischer Mehrheitsabstimmungen, seien den Überzeugungen anderer Menschen *ohne gründliche sachverständige Überprüfung generell* überlegen und müssten deshalb *von allen* nicht nur verstanden und respektiert, sondern auch übernommen und befolgt werden, erweist sich als höchst problematisch.<sup>28</sup> In ihr wurzeln zahlreiche kriegerische Streitigkeiten, die Kolonialpolitik der europäischen Staaten, insbesondere auch die US-Weltmachtspolitik „USA first“<sup>29</sup> seit der Truman-Doktrin (1947).<sup>30</sup>

---

<sup>28</sup> Wenn naturwissenschaftliche Erkenntnisse nicht dasjenige als „wahr und gültig“ bestätig(t)en, was religiöse bzw. politische Autoritäten für „richtig“ hielten/halten und durchsetzen woll(t)en, kam/kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen über die als allgemeinverbindlich anzusehenden „Wahrheiten“ und „Fakten“. Das zeigt sich aktuell in Diskussionen zum Umgang mit dem Klimawandel und bei der Frage, inwiefern demokratische Mittel geeignet sind, mit derartigen Herausforderungen konstruktiv umzugehen. Siehe dazu beispielsweise Thomas Kahl: Wie unser menschliches Handeln den Klimawandel bestimmt und wie wir ihn in den Griff bekommen können. Angela Merkel und der ZEIT-Politikredakteur Bernd Ulrich tragen dazu Hilfreiches bei.

[www.imge.info/extdownloads/Wie-menschliches-Handeln-den-Klimawandel-bestimmt.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Wie-menschliches-Handeln-den-Klimawandel-bestimmt.pdf)

Thomas Kahl: Unsere übliche Form von *Demokratie* versagt. Was verhilft zur erfolgreichen Durchführung von Reformen <http://www.imge.info/extdownloads/UnsereUeblicheFormVonDemokratieVersagt.pdf>

Geradezu sensationelle wissenschaftliche und weltanschauliche Auswirkungen hatten einst die astronomischen Befunde von Nikolaus Kopernikus (1473 - 1543) und Galileo Galilei (1564 - 1642) zur Beziehung zwischen der Sonne und der Erde: Von der Erde aus nehmen alle Menschen mit bloßen Augen wahr, wie sich die Sonne um die Erde herum bewegt. Demgegenüber konnten diese Astronomen anhand ihrer Fernrohre wahrnehmen, dass die Erde in einer Umlaufbahn um die Sonne kreist. In *diesem Fall* erwiesen sich unterschiedliche Ansichten *zugleich* als *wahr*, denn beide lassen sich anhand weiterer Untersuchungen problemlos bestätigen. Sie widersprechen einander nicht. Sie ergaben sich aus unterschiedlichen Blickrichtungen (Perspektiven) heraus. Dieser Befund Galileis erwies sich als grundlegend für Albert Einsteins „Relativitätstheorie“ und Werner Heisenbergs „Quantentheorie“ und „Unschärferelation.“

<sup>29</sup> Zbigniew Brzezinski: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft. Vorwort von Hans-Dietrich Genscher. Kopp Verlag 2015

Wahre Geschichte „Marshallplan. Die USA retten sich selbst.“ ARTE 22.01.2019, 21.05 Uhr.

<https://www.arte.tv/de/videos/079409-003-A/wahre-geschichte/>

„Trump und der Staatsstreich der Konzerne“ ARTE 22.01.2019, 22.00 Uhr.

<https://www.arte.tv/de/videos/084760-000-A/trump-und-der-staatsstreich-der-konzerne/>

<sup>30</sup> Dass die noch extrem kriegsgeschwächten Russen unter Stalins Führung 1947 die USA in irgendeiner Weise ernsthaft bedrohen würden oder wollten, was Truman ihnen unterstellte, erscheint als realitätsfern-absurd angesichts der *damaligen* enormen Machtüberlegenheit der USA und Westeuropas gegenüber der Sowjetunion. Was Truman als *wirklich ernst zu nehmende* Bedrohung der US-Vormachtstellung in der Weltpolitik empfunden haben dürfte und über seine Doktrin beseitigen wollte, dürften der Einfluss der Vereinten Nationen sowie die Popularität kommunistischer und sozialistischer demokratischer Organisationsformen und Parteien gewesen sein, die sich in etlichen Staaten zeigten, insbesondere in Europa und Südamerika, außerdem in Asien und Afrika.

In offensichtlicher Weise setzen die USA-Regierungen als „einzige Weltmacht“ seit der Truman-Doktrin (1947) alle anderen Regierungen zugunsten ihrer vermeintlichen Interessen („America first“) unter Druck. Zbigniew Brzezinski: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft. Vorwort von Hans-Dietrich Genscher. Kopp Verlag 2015. Im „Land der unendlichen Möglichkeiten“, im „Wilden Westen“, war von Anbeginn die Macht der „Stärkeren“, der brutal Durchsetzungsfreudigeren, *vorherrschend* geworden: Wer zuerst zuschlägt oder schießt, der gewinnt. Das ist Rechtsextremismus in Reinform! Wer, wie die USA-Regierungen, der *Ideologie der Ungleichwertigkeit* folgt, der neigt dazu, Über- und Unterordnungen, Ausbeutung und Sklavenhaltung sowohl im Bereich menschlicher Begegnungen und Beziehungen als auch gegenüber allem Natürlichen für gerechtfertigt und sinnvoll zu halten. Folglich war es im Einklang mit US-Werthaltungen und -Interessen, Hitlers Ambitionen mit US-Finanzkapital so lange zu unterstützen, wie er nur in Europa kriegerisch handelte – so lange keine Schädigungen im USA- Territorium eintraten. Selbstverständlich änderte sich das nach dem japanischen Vernichtungsangriff auf die US-Marinestreitkräfte in Pearl Harbour am 7.12.1941. Dieses Ereignis wirkte sich zutiefst traumatisierend aus, so wie auch der Angriff auf die Twin Towers in New York am 11.09.2001. Siehe dazu: Vorwort/Zusammenfassung zu: Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit.

[www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf)

Die theologiegebundene Philosophie prägt bis in die heutige Zeit die Politik, die Gesetzgebung, die Ethik sowie das Rechts-, Bildungs- und Gesundheitswesen in vielen Ländern.<sup>31</sup> Derjenige Konsens, der heute unter deutschen Staatsrechtler\*innen im Hinblick auf das Verständnis des Grundgesetzes als vorherrschend erscheint, folgt konsequent der Lehrtradition von Carl Schmitt (1888-1985).<sup>32</sup> In der zeitlichen Nachfolge auf Theodor Maunz amtierte Peter Badura von 1970 bis 2002 als Lehrstuhlinhaber für Öffentliches Recht, Rechts- und Staatsphilosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

*Albert Görres* und seinen Überzeugungen zum „Bösen“ kam insofern in Deutschland eine besondere Bedeutung zu, weil er, ebenso wie seine Schwägerin, die katholische Schriftstellerin *Ida Friderike Görres* (1901-1971)<sup>33</sup>, im persönlichen Kontakt mit Kardinal Ratzinger stand, dem späteren Papst Benedikt XVI. Albert Görres und Joseph Aloisius Ratzinger befanden sich gemeinsam in der geistigen Tradition der „Politischen Theologie“ von Carl Schmitt, des „Kronjuristen der Dritten Reiches“.

Augustinus war – wie Carl Schmitt – der Überzeugung: „Selbst, wenn das Geben eines Befehls den Herrscher schuldig machen sollte, ist der Soldat, der ihm gehorcht, unschuldig.“<sup>34</sup> Damit rechtfertigte Augustinus’ Lehre die späteren Kreuzzüge und die Inquisition. In dieser Denktradition hielten sich die Angeklagten in den Nürnberger Prozessen *selbstverständlich* für unschuldig, da sie lediglich Anordnungen vorschriftsgemäß ausgeführt hätten.<sup>35</sup> Für ihr Tun *verantwortlich* seien ihre Vorgesetzten gewesen. Ihre „eigene Verantwortung“ sahen sie nur darin,

---

Wahre Geschichte „Marshallplan. Die USA retten sich selbst.“ *ARTE* 22.01.2019, 21.05 Uhr.

<https://www.youtube.com/watch?v=x8ufWkeOHxs>

„Trump und der Staatsstreich der Konzerne“ *ARTE* 22.01.2019, 22.00 Uhr.

[https://programm.ard.de/TV/arte/trump-und-der-staatsstreich-der-konzerne/eid\\_287241098572447](https://programm.ard.de/TV/arte/trump-und-der-staatsstreich-der-konzerne/eid_287241098572447)

<https://www.youtube.com/watch?v=nUjogokfRl0>

Thomas Kahl: Auf dem Weg von weltweiter Gegnerschaft zu Einigkeit. Beiträge der Vereinten Nationen zum Ordnen des Zusammenlebens. [www.imge.info/extdownloads/AufDemWegVonGegnerschaftZuEinigkeit.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/AufDemWegVonGegnerschaftZuEinigkeit.pdf)

<sup>31</sup> Siehe dazu: Joseph Aloisius Ratzinger: Die Aktualität der Scholastik. Regensburg 1975. (Papst Benedikt XVI). Zu den konkreten staatspolitischen Auswirkungen siehe beispielsweise die Position von Peter Badura: Staatsrecht. Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. C.H. Beck, München 1986.

<sup>32</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Politische\\_Theologie](https://de.wikipedia.org/wiki/Politische_Theologie) [https://de.wikipedia.org/wiki/Carl\\_Schmitt](https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Schmitt)

Christoph Menke: Der Schatten Carl Schmitts. Groh, Wirtz und Lefort: Über drei Beiträge zur Diskussion um die Politische Theologie. ZEIT online. Quelle: DIE ZEIT, 32/1999.

[https://www.zeit.de/1999/32/Der\\_Schatten\\_Carl\\_Schmitts](https://www.zeit.de/1999/32/Der_Schatten_Carl_Schmitts)

Carl Schmitt: Die Tyrannei der Werte. In: Säkularisierung und Utopie. Ebracher Studien. Ernst Forsthoff zum 65. Geburtstag, 1967, S. 37 ff.

Michael Reitz: Macht und Recht. Versuch über das Denken Carl Schmitts. Deutschlandfunk 24.02.2019

[https://www.deutschlandfunk.de/macht-und-recht-versuch-ueber-das-denken-carl-schmitts.1184.de.html?dram:article\\_id=439014](https://www.deutschlandfunk.de/macht-und-recht-versuch-ueber-das-denken-carl-schmitts.1184.de.html?dram:article_id=439014)

<sup>33</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Ida\\_Friederike\\_Görres](https://de.wikipedia.org/wiki/Ida_Friederike_Görres)

<sup>34</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Augustinus\\_von\\_Hippo](https://de.wikipedia.org/wiki/Augustinus_von_Hippo)

<sup>35</sup> Derartige Unterordnungstendenzen gegenüber Anweisungen wurden in diversen sozialpsychologischen Experimenten gründlich erforscht, etwa in denen von Stanley Milgram

<https://de.wikipedia.org/wiki/Milgram-Experiment> Diese bauten auf klassischen Experimenten auf, insbesondere auf denen von Solomon E. Asch [https://de.wikipedia.org/wiki/Konformitätsexperiment\\_von\\_Asch](https://de.wikipedia.org/wiki/Konformitätsexperiment_von_Asch),

Kurt Lewin [https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt\\_Lewin](https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Lewin)

und Muzaffer Sherif [https://de.wikipedia.org/wiki/Muzaffer\\_Serif](https://de.wikipedia.org/wiki/Muzaffer_Serif) Dynamik in Gruppen (Wahrnehmungsverzerrungen, Konformitätsdruck, Rivalität, Führungsstile etc.). Die

dem entsprechenden gruppenspezifischen Einflussfaktoren werden in nahezu allen Lehrbüchern der Sozialpsychologie ausführlich dargestellt. Die *weltweiten* destruktiven Auswirkungen derartiger Unterordnungstendenzen werden vielfach außer Acht gelassen: Thomas Kahl: Es gibt verschiedene Formen rechtlichen Vorgehens: konstruktive und kriminell-destruktive. Zur Orientierung verhilft die ethisch-moralische Stufentheorie von Lawrence Kohlberg. [www.imge.info/extdownloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf)



erhaltene Anordnungen zur vollsten Zufriedenheit ihrer Auftraggeber auszuführen. Aus ihrer Sicht gab es nur einen einzigen Verantwortlichen: „den Führer“ Adolf Hitler. Mit Carl Schmitt vertritt Peter Badura die Auffassung, der Staat sei eine sittlich gebotene Einrichtung, der die Bürger\*innen zu Gehorsam verpflichtet seien.<sup>36</sup> Diese Auffassung ist mit der freiheitlich-demokratischen grundgesetzlichen Ordnung von 1949 unvereinbar.<sup>37</sup>

Albert Görres ging es, ebenso wie seiner Schwägerin – im Unterschied zu vielen anderen Menschen – niemals um die Rechtfertigung oder Entschuldigung „des Bösen“, sondern stets um dessen Überwindung, Bewältigung.<sup>38</sup> In diesem Zusammenhang setzte er sich als Psychoanalytiker in einem Buch kritisch mit religiösen Lehren auseinander.<sup>39</sup> Darin bezeichnete Görres *als Arzt* ethisch-moralische Einstellungen, die in der katholischen Kirche verbreitet sind/waren, als „krankmachend“, insbesondere Abwehrhaltungen gegenüber der menschlichen Körperlichkeit und Sexualität. Dennoch wurde Görres als Fachmann in verschiedene kirchliche Gremien und Kommissionen berufen, auch in die Konzilskommission für Ehe und Familie („Pillenkommission“) von Papst Paul VI. Er war 1983 der einzige Psychotherapeut, dem es ermöglicht wurde, an der Weltbischofssynode zum Thema „Buße und Versöhnung“ im Vatikan teilzunehmen. Die Tatsache, hier *der einzige* zu sein, empfand er als skandalös. In kirchlichen Gremien und Kommissionen sollten aus seiner Sicht heilsame psychologische Erkenntnisse wesentlich stärker berücksichtigt werden als bisher. Inwiefern es der katholischen Amtskirche noch schwerfällt, psychologische Erkenntnisse ernst zu nehmen, zeigt(e) sich öffentlich zum Beispiel in ihrem Umgang mit dem Theologen und Psychotherapeuten Eugen Drewermann.<sup>40</sup>

### 3.2 Klärungen der Ursachen schädlichen Handelns ermöglichen konstruktives Vorgehen

Als mit *gesundheitsförderlichem, heilsamem* Handeln *unvereinbar* erweisen sich alle religiösen und sonstigen weltanschaulichen Positionen und Lehren, die dazu neigen, Formen lebensbedrohlicher kriegerischer Auseinandersetzungen als *gerechtfertigt* darzustellen. Derartige

---

<sup>36</sup> „Der Staat ist ein historisch konkreter Begriff, nicht eine zeitlose Ordnungsvorstellung. Erst die europäische Neuzeit hat die Frage nach einer „**Rechtfertigung**“ des Staates gestellt, die Frage also nach dem Grund des dem Staat geschuldeten Gehorsams und nach dem Sinn staatlich ausgeübter Herrschaft. ... Die Säkularisierung der Weltansicht und der Individualismus der Lebensdeutung, die Ausbildung der kapitalistischen Verkehrswirtschaft und das Staatsbild des Absolutismus liegen der Entstehung des neuzeitlichen Staates zugrunde. Die „Rechtfertigung“ des Staates bedeutet nicht seine Erklärung als Wirkung sozialer oder individueller Ursachen, sondern seine Anerkennung als eine vernünftige und sittlich gebotene Einrichtung. (...) Diesem von der Religion grundsätzlich getrennten Staat billigen die Theoretiker des neuzeitlichen politischen Denkens, JEAN BODIN (1529-1556) und THOMAS HOBBS (1588-1679), oberste Gewalt, „Souveränität“ zu.“ Peter Badura: Staatsrecht. Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. C.H. Beck, München 1986, S. 2 f.

<sup>37</sup> Darauf verwies – bezugnehmend auf die mit Baduras Überzeugungen übereinstimmende staatsrechtliche Haltung des ehemaligen Innenministers Wolfgang Schäuble: Von der Schutzpflicht des Staates, in: „Der Tagespiegel“, 5.1.2007. [www.tagesspiegel.de/meinung/von-der-schutzpflicht-des-staates/794842.html](http://www.tagesspiegel.de/meinung/von-der-schutzpflicht-des-staates/794842.html) – die damalige Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger: Auf dem Weg in den autoritären Staat. Blätter f. deutsche und internationale Politik, Januar 2008.

[www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2008/januar/auf-dem-weg-in-den-autoritaeren-staat](http://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2008/januar/auf-dem-weg-in-den-autoritaeren-staat)

Thomas Kahl: Ausführungen von Carlo Schmid (SPD) zu den Grundrechten 1946. Bestätigende Ausführungen von Willy Brandt (SPD) im Hinblick auf Friedenspolitik 1971

[www.imge.info/extdownloads/AusfuehrungenVonCarloSchmidSPDZuDenGrundrechten1946.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/AusfuehrungenVonCarloSchmidSPDZuDenGrundrechten1946.pdf)

Thomas Kahl: Die Bedeutung der Menschenrechte aus der Sicht der Vereinten Nationen und des Grundgesetzes. Dringend erforderlich ist eine angemessene Menschenrechtsbildung. [www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Menschenwürdige Formen der Handlungskorrektur. Das Menschen- und Grundrecht auf freiheitliche Sozialisierung. [www.imge.info/extdownloads/Menschenwuerdige-Formen-der-Handlungskorrektur.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Menschenwuerdige-Formen-der-Handlungskorrektur.pdf)

<sup>38</sup> Albert Görres, Karl Rahner: Das Böse. Wege zu seiner Bewältigung in Psychotherapie und Christentum. Freiburg, Herder 1982.

<sup>39</sup> Albert Görres: Kennt die Religion den Menschen? Erfahrungen zwischen Psychologie und Glauben. München 1983.

<sup>40</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen\\_Drewermann](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Drewermann)

Auseinandersetzungen ergeben sich üblicherweise auf Grund von Rivalitäten, Konkurrenzkämpfen, Machtmissbrauch und Notsituationen, die insbesondere auf Stressüberlastungen<sup>41</sup> und existenziellen Ängsten vor dem eigenen Untergang, auf Hilf- und Ratlosigkeit sowie Verzweiflung beruhen.<sup>42</sup> Diese können mit Hochmut/Rücksichtslosigkeit, Trägheit/Ignoranz, Gier/Geiz, Neid/Eifersucht sowie Wut/Rachsucht verbunden sein. Menschliche Handlungen, die im Zusammenhang damit auftreten, können sowohl zum eigenen Tod als auch zum Tod von Mitmenschen führen, etwa über Mord, Totschlag und die Verbreitung von Krankheiten.

Weltweit verbreitet sind *theologische* Lehren bzw. fundamentalistische *religiöse* Überzeugungen, in denen menschliche Handlungen *ohne genaue Berücksichtigung ihrer Ursachen und praktischen Auswirkungen* – mithin nicht hinreichend sorgfältig geprüft und deshalb vor-schnell<sup>43</sup> – als „unmoralisch“ und „böse“ dargestellt und verurteilt werden, auch als „Todsünden“.<sup>44</sup>

Weil sich derartige Lehren und Handlungsorientierungen stets verheerend ausgewirkt haben,<sup>45</sup> wurden die Ursachen schädlicher (destruktiver) Handlungen immer *genauer und differenzierter*

---

<sup>41</sup> Thomas Kahl: Burn-out oder Totalschaden? Die seelische Krankheit „Rivalität“ wirkt so verheerend wie früher Pest und Cholera [www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutOderTotalschaden.pdf)

Thomas Kahl: *Burnout* bezeichnet Organ-Funktionsstörungen, nicht eine Form von «Depression». Eine Orientierungshilfe zum Umgang mit Burnout-Symptomen, Depressionen und psychovegetativen Erschöpfungszuständen. [www.imge.info/extdownloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/BurnoutBezeichnetFunktionsstoerungen.pdf)

<sup>42</sup> Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann. <http://www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf>

<sup>43</sup> Siehe dazu beispielsweise: Albert Görres: Kennt die Religion den Menschen? Erfahrungen zwischen Psychologie und Glauben. München 1983. In dieser Schrift bezeichnete Görres *als Arzt* ethisch-moralische Einstellungen, die in der katholischen Kirche verbreitet sind/waren, etwa im Bezug auf die Sexualität des Menschen, als „krankmachend“. „Von 1966 bis 1973 war Görres Vorstand des Psychologischen Instituts und der Abteilung für Angewandte Psychologie und Tiefenpsychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. 1973 wurde er Direktor des Klinischen Instituts für Medizinische Psychologie und Psychotherapie an der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität (TU) München. Dieses Amt hatte der Ordinarius bis zu seiner Emeritierung 1983 inne.“ [https://de.wikipedia.org/wiki/Albert\\_Görres](https://de.wikipedia.org/wiki/Albert_Görres)

<sup>44</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Todsünde>

<sup>45</sup> Die Menschheitsgeschichte lässt sich als *Kriegsgeschichte* auffassen, als ständige Aneinanderreihung von aufstrebenden, zunächst siegreichen, Mächten, die einen Höhepunkt erreichen und danach der Dekadenz anheimfallen, deshalb von anderen besiegt werden. Sich in kriegerischen Auseinandersetzungen zu befinden, erscheint hier als *Normalzustand* im menschlichen Leben. Friedenszeiten dienen als Pausen lediglich der Erholung von vergangenen Strapazen und der Vorbereitung auf die nächsten Auseinandersetzungen. Siehe dazu Oswald Spengler: *Der Untergang des Abendlandes: Umriss einer Morphologie der Weltgeschichte*. 1918/1922. Anaconda Verlag Köln 2017. Oswald Spenglers Sicht auf die Welt schien dem damaligen Zeitgeist zu entsprechen. Etwas später (1930) erschien ein ähnlich pessimistisches Buch des Nervenarztes und Psychoanalytikers Sigmund Freud unter dem Titel „Das Unbehagen in der Kultur“ [https://de.wikipedia.org/wiki/Das\\_Unbehagen\\_in\\_der\\_Kultur](https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Unbehagen_in_der_Kultur) Aktualisierte Varianten dieser pessimistischen Weltsicht erreichen gegenwärtig Bestsellerauflagen. Dazu gehört etwa die Blickperspektive von Yuval Noah Harari: *Eine kurze Geschichte der Menschheit*. Pantheon 2015 (32. Aufl.). Aus seiner Sicht steht das Ende von *Homo sapiens* bevor, also viel mehr als nur der Untergang des Abendlandes. – Es lässt sich schwer erkennen, inwiefern Harari konstruktive Problemlösungen interessieren, die aus dem Algorithmus der Zerstörung herausführen könn(t)en. Üblicherweise beschreiben Historiker Abläufe. Aktiv zu Problemlösungen beizutragen, scheint eher nicht zu ihrem Job zu gehören. Merkwürdig ist, dass Harari außer Acht lässt, was Jesus von Nazareth und die Vereinten Nationen im Hinblick auf Problemlösungen anbieten. Das erleichtert es ihm, Auseinandersetzungen mit den Regierungsinstanzen des Staates Israel zu vermeiden. Der naturwissenschaftlich ausgerichtete US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftler John Kenneth Galbraith (1908-2006), der als Präsidentenberater von Roosevelt bis Clinton zu den einflussreichsten Ökonomen des 20. Jahrhunderts gehörte, brachte 1992 das Wesen, das *Charakteristische* des *üblichen* westlichen Demokratie-Organisationskonzepts, das *zwangsläufig* Versagen zur Folge hat, auf den Punkt – im ersten Satz des folgenden Zitats: „Es liegt nicht im Wesen einer Politik, die die kurzfristige Zufriedenheit der Wähler anstrebt, irgendeine unerfreuliche Entwicklung zu antizipieren oder gar voraussichtlichen Katastrophen gegenzusteuern. Eine dem [...] Desaster vorbeugende Planung [...] wird systematisch von der zufriedenen Wählermehrheit verhindert.“

erforscht, um jegliches Unglück bestmöglich vermeiden und überwinden zu können sowie um zu klären, was dazu nützlich und notwendig sein kann. Darauf bezogenes Wissen und Können (Knowhow) ist seit dem Beginn der Menschheitsgeschichte entwickelt und zusammengetragen worden. Viele Menschen haben dieser Aufgabe ihr Leben gewidmet. Etliche davon wurden von destruktiv eingestellten Herrschern und Mitmenschen verurteilt und umgebracht.<sup>46</sup>

Eindeutiger als Albert Görres beziehen sich exegetisch „aufgeklärte“ katholische Theologen wie Norbert Greinacher<sup>47</sup> und Johann Baptist Metz („Neue Politische Theologie“) sowie südamerikanische Vertreter der „Theologie der Befreiung“ wie Leonardo Boff<sup>48</sup> und Papst Franziskus<sup>49</sup> auf Jesus von Nazareth und dessen *Bejahung der Welt*. Dieser sah die Welt und den Menschen nicht als schlecht, sündig und gefallen an, sondern lediglich als unterstützungs-, beratungs-, heilungs- und erlösungsbedürftig (Christologie).<sup>50</sup>

„Metz kann als Begründer der von ihm selbst so benannten „neuen“ Politischen Theologie – in Abgrenzung zur „alten“ Politischen Theologie Carl Schmitts – angesehen werden. Dieser vom deutschen Linkskatholizismus (u. a. Walter Dirks<sup>51</sup>) und der Frankfurter Schule beeinflusste Neuansatz stand im kritischen Austausch mit der *Theologie der Befreiung* in Lateinamerika.“<sup>52</sup>

Der „Neuen Politischen Theologie“ (Metz) und der „Theologie der Befreiung“ entspricht

- die Vision und die Arbeit der Organisationen der Vereinten Nationen.<sup>53</sup>
- die Formulierung des deutschen Grundgesetzes in der Fassung von 1949 gemäß der Friedensvision der Vereinten Nationen.<sup>54</sup>
- die auf weltweiten Frieden ausgerichtete Politik der sozial-liberalen Regierungskoalition Brandt/Scheel,

---

Zitiert nach John Kenneth Galbraith: Die Herrschaft der Bankrotteure (Originaltitel: „The Culture of Contentment“) Hoffmann & Campe, Hamburg 1992. S. 54. <https://press.princeton.edu/titles/11002.html>

<sup>46</sup> Thomas Kahl: In Europa brauchen wir *nachhaltig-vernünftige* Politik. António Guterres konnte in seiner Karlspreis-Rede Wichtiges nur andeuten, jedoch nicht ausführlich darstellen.

[www.imge.info/extdownloads/In-Europa-brauchen-wir-nachhaltig-vernueftige-Politik.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/In-Europa-brauchen-wir-nachhaltig-vernueftige-Politik.pdf)

<sup>47</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Norbert\\_Greinacher](https://de.wikipedia.org/wiki/Norbert_Greinacher)

<sup>48</sup> Leonardo Boff: Eine große Familie. In: ZEITmagazin Nr. 1, 30.12.1998, S. 14. Dieser Text ist enthalten in: Thomas Kahl: Das zukünftige Leben innerhalb der globalen Menschheitsfamilie. Die Vision des brasilianischen Jesuiten Leonardo Boff.

[www.imge.info/extdownloads/DasZukueftigeLebenInnerhalbDerGlobalenMenschheitsfamilie.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DasZukueftigeLebenInnerhalbDerGlobalenMenschheitsfamilie.pdf)

<sup>49</sup> Thomas Kahl: Deutschland und die Welt brauchen Papst Franziskus dringend. Ein Gebet von Franz von Assisi beruht auf dem Verhalten Jesu Christi, der sich für die Achtung der Grundrechte eingesetzt hatte.

[www.imge.info/extdownloads/DeutschlandBrauchtPapstFranziskusDringend.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DeutschlandBrauchtPapstFranziskusDringend.pdf)

<sup>50</sup> Thomas Kahl: Die Entwicklung des Weltverständnisses der katholischen Theologie aus wissenssoziologischer Sicht. Referat aufgrund eines Artikels von Norbert Greinacher. [www.imge.info/extdownloads/DieEntwicklung-DesWeltverstaendnissesDerKatholischenTheologieAusWissenssoziologischerSicht.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DieEntwicklung-DesWeltverstaendnissesDerKatholischenTheologieAusWissenssoziologischerSicht.pdf)

<sup>51</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Walter\\_Dirks](https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Dirks)

<sup>52</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Johann\\_Baptist\\_Metz](https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Baptist_Metz)

<sup>53</sup> Thomas Kahl: Praktische Ansätze zur Verwirklichung der UN-Agenda 2030. Es gibt bewährte Strategien zur Bewältigung globaler Herausforderungen. (Manuskript zum Vortrag: *Einladung zur Arbeitsgruppe „Erfahrungswissen und Vereinte Nationen“*, gehalten am 26.10.2019 im Rahmen der Mitgliederversammlung der *Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V.* in Berlin.)

<http://www.imge.info/extdownloads/Ansaeetze-zur-Verwirklichung-der-UN-Agenda-2030.pdf>

Thomas Kahl: Die Große Transformation. Um was geht es hier?

<http://www.imge.info/extdownloads/Die-Grosse-Transformation.pdf>

<sup>54</sup> Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungsordnung. [www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf)

Thomas Kahl: Initiativen zur Unterstützung der globalen Rechtsordnung der Vereinten Nationen. Vortrag anlässlich der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V. in Stuttgart am 15. Oktober 2017 <https://youtu.be/0aswL5B2l-w>

- die kapitalismuskritische Haltung der ehemaligen ZEIT-Herausgeberin Marion Gräfin Dönhoff: Zivilisiert den Kapitalismus! Entfesselte Freiheit und Geld sind nicht genug. Plädoyer für einen neuen Bürgersinn<sup>55</sup> und
  - die auf der Grundlage des Bergpredigt-Textes<sup>56</sup> 1968-1972 in Köln durchgeführten Veranstaltungen zum „Politischen Nachtgebet“<sup>57</sup> der evangelischen Theologin Dorothee Sölle und des ehemaligen Benediktinerpaters Fulbert Steffensky. Zu den Teilnehmern daran gehörte u. a. der Schriftsteller Heinrich Böll.

Das (überwiegend katholische) Köln war damals eine zugleich religiöse sowie politische Hochburg ethisch-moralischer Bildungsförderung, auch im Zusammenhang mit den „1968er“-Schüler- und Studenteninitiativen.<sup>58</sup> Eindrucksvoll bezeugte das die Ausstellung „Köln 68! Protest.Pop.Provokation.“ im Kölnischen Stadtmuseum (20.10.2018 – 31.03.2019).<sup>59</sup>

### 3.3 Das Subsidiaritätsprinzip – der Kern demokratischer Rechtsstaatlichkeit – lässt sich auf Aussagen von Jesus von Nazareth zurückführen

Auf Ungerechtigkeiten im Justizsystem und auf deren Auswirkungen<sup>60</sup> hatte bereits der Gerechtigkeitslehrer Jesus von Nazareth in seinen Auseinandersetzungen mit Schriftgelehrten (Sadduzäern, Pharisäern<sup>61</sup>) und anderen herrschenden Instanzen aufmerksam gemacht:

„Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener; und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht, so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“ (Mt. 20, 25-28).

Damit hatte Jesus – im Sinne von „Nächstenliebe“ – dazu aufgefordert, *konstruktiv* miteinander umzugehen, also sich *gegenseitig* bestmöglich zu unterstützen. Die beständige, nachhaltige Aufgabe aller Menschen besteht sinnvollerweise darin, stets sich selbst – und dabei zugleich auch allen anderen Menschen – möglichst Gutes zu tun. Derartiges Handeln entspricht dem sogenannten „Subsidiaritätsprinzip“.

Was für das Bundesverfassungsgericht gilt, gilt auch für die europäischen Gerichtshöfe im Bezug auf Menschenrechtsfragen. Zu deren Vorgehen ist eine Äußerung des ehemaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes, Roman Herzog, bezeichnend:

---

<sup>55</sup> <https://www.zeit.de/1996/36/rede.txt.19960830.xml>

<sup>56</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Bergpredigt>

<sup>57</sup> Dorothee Sölle: *Politische Theologie*. Stuttgart 1971, erw. Neuaufl. 1982.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Politisches\\_Nachtgebet](https://de.wikipedia.org/wiki/Politisches_Nachtgebet)

<sup>58</sup> Thomas Kahl: Das Desinteresse der Schüler an der SMV als Demokratie-Problem (16.04.1969). Referat vor dem Arbeitskreis für Schülermitverwaltung (ASM), Köln.

[www.imge.info/extdownloads/Desinteresse-SMV-Demokratie-Problem.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/Desinteresse-SMV-Demokratie-Problem.pdf)

Thomas Kahl: Praktische Ansätze zur Verwirklichung der UN-Agenda 2030. Es gibt bewährte Strategien zur Bewältigung globaler Herausforderungen. (Manuskript zum Vortrag: *Einladung zur Arbeitsgruppe „Erfahrungswissen und Vereinte Nationen“*, gehalten am 26.10.2019 im Rahmen der Mitgliederversammlung der *Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V.* in Berlin.)

<http://www.imge.info/extdownloads/Ansätze-zur-Verwirklichung-der-UN-Agenda-2030.pdf>

<sup>59</sup> <http://www.koelnisches-stadtmuseum.de/KoeLN-68-Protest-Pop-Provokation>

<sup>60</sup> Thomas Kahl: Es gibt verschiedene Formen rechtlichen Vorgehens: konstruktive und kriminell-destruktive. Zur Orientierung verhilft die ethisch-moralische Stufentheorie von Lawrence Kohlberg. [www.imge.info/ext-downloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf](http://www.imge.info/ext-downloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf)

<sup>61</sup> <https://www.gotquestions.org/Deutsch/pharisaer-sadduzaer.html>



„Solche weitgefassten Prinzipien funktionieren dann nicht, wenn sie in jedem einzelnen Fall erst vor Gericht eingeklagt werden müssen und das zuständige Gericht, hier also der Europäische Gerichtshof, zu ihrer Durchsetzung auch keine große Lust verspürt.“<sup>62</sup>

Herzog bezog sich dabei ausdrücklich auf das *Subsidiaritätsprinzip*. Gemäß den Verträgen von Maastricht (1993) und Lissabon (2009) sind die EU Institutionen verpflichtet, gemäß dem Subsidiaritätsprinzip zu verfahren. Dieses dient dazu, alle Herausforderungen in Europa demokratisch-rechtsstaatlich sachgemäß-zweckmäßig zu bewältigen. Als übergeordneter Begriff umfasst das *Subsidiaritätsprinzip* alles, was die Menschen- und Grundrechte sowie das Grundgesetz besagen.<sup>63</sup>

Die Karlspreis-Rede des UN-Generalsekretärs António Guterres war – im Sinne von Roman Herzogs Hinweis – darauf ausgerichtet, Politiker\*innen und Bürger\*innen in der EU deutlich zu machen, inwiefern das hier übliche Vorgehen verfehlt ist und deshalb versagt. Die Brexit-Initiative erweist sich als Indiz dafür, dass das europäische Einigungsprojekt kläglich scheitern dürfte. Das Scheitern dieses Projektes war bereits seit etlichen Jahrzehnten voraussehbar.<sup>64</sup> Denn das vorherrschend gewordene westliche Demokratiekonzept ist nicht hinreichend nützlich, um erfolversprechende nachhaltige Reformen im Hinblick auf die Vermeidung bevorstehender unerfreulicher Entwicklungen und voraussichtlicher Katastrophen einzuleiten und aktiv zu fördern.<sup>65</sup>

Wer sich journalistisch oder in anderen Zusammenhängen beruflich bzw. privat mit *Kommunikation* befasst, sollte sich gründlich mit den Schriften des Psychotherapeuten und Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick vertraut gemacht haben, vor allem mit „Menschliche Kommunikation – Formen, Störungen, Paradoxien“ 1969 und mit „Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn, Täuschung, Verstehen.“ 1976. Speziell im Hinblick auf „das Böse“ ist sein Buch: „Vom Schlechten des Guten oder Hekates Lösungen“ (1986) empfehlenswert.

---

<sup>62</sup> Roman Herzog: „Europa neu erfinden – Vom Überstaat zur Bürgerdemokratie“ Siedler Verlag 2014, S. 135 f.

<sup>63</sup> Siehe dazu: Thomas Kahl: Die Lösung ist seit Jahrtausenden bekannt – als *Subsidiaritätsprinzip*. In: Thomas Kahl: In Europa brauchen wir *nachhaltig-vernünftige* Politik. António Guterres konnte in seiner Karlspreis-Rede Wichtiges andeuten, jedoch nicht ausführlich darstellen.

[www.imge.info/extdownloads/In-Europa-brauchen-wir-nachhaltig-vernueftige-Politik.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/In-Europa-brauchen-wir-nachhaltig-vernueftige-Politik.pdf)

<sup>64</sup> Thomas Kahl: Don't worry, be happy. Die Brexit-Entscheidung sorgt für notwendige Klarheit – Die Rechtslage hilft weiter. [www.imge.info/extdownloads/DontWorryBeHappyD.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DontWorryBeHappyD.pdf)

Thomas Kahl: Der Brexit wird gefordert, um in Europa *vernünftige* Rechtsstaatlichkeit zu fördern. Die verworrenen Diskussionen erfordern Klarstellungen.

[www.imge.info/extdownloads/DerBrexitWirdGefordertUmRechtsstaatlichkeitZuFoerdern.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DerBrexitWirdGefordertUmRechtsstaatlichkeitZuFoerdern.pdf)

Thomas Kahl: Das Brexit-Problem lässt sich lösen.

[www.imge.info/extdownloads/DasBrexitProblemLaesstSichLoesen.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/DasBrexitProblemLaesstSichLoesen.pdf)

<sup>65</sup> Thomas Kahl: Unsere übliche Form von *Demokratie* versagt. Was verhilft zur erfolgreichen Durchführung von Reformen? [www.imge.info/extdownloads/UnsereUeblicheFormVonDemokratieVersagt.pdf](http://www.imge.info/extdownloads/UnsereUeblicheFormVonDemokratieVersagt.pdf)